

Pressemitteilung

12. Mai 2015

Sperrfrist:
12.05.2015 – 12.00 Uhr

Kontakt

ZEAG Energie AG
Weipertstraße 41
74076 Heilbronn

Claus Flore
Telefon 07131 610-1005
Telefax 07131 610-1956
claus.flore@zeag-energie.de
www.zeag-energie.de

ZEAG steigert operatives Ergebnis

126. Hauptversammlung der ZEAG Energie AG in der „Harmonie“ Heilbronn

Heilbronn. Am 12. Mai haben Aufsichtsrat und Vorstand der ZEAG Energie AG in ihrer 126. Hauptversammlung das Ergebnis des Geschäftsjahres 2014 präsentiert. „Es konnten wichtige Weichenstellungen für die weitere Entwicklung des Konzerns erreicht werden“, erläutert ZEAG-Vorstand Eckard Veil und ergänzt: „Mit der Vergabe der Heilbronner Stromkonzession an unsere Tochtergesellschaft Stromnetzgesellschaft Heilbronn GmbH & Co. KG sowie die zwischenzeitlich vorliegenden Genehmigungen für den Bau von 15 weiteren Windenergieanlagen haben wir wichtige Meilensteine in der Umsetzung unserer strategischen Ziele auf den Weg gebracht“.

Konzernergebnis 2014

Das Konzernergebnis vor Steuern (EBT) erreichte 11,8 Millionen Euro und schließt damit um 3,5 Millionen Euro über dem des Vorjahres von 8,3 Millionen Euro. Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) erreichte 7,4 Millionen Euro und konnte damit das außergewöhnlich geringe Vorjahresergebnis in Höhe von 3,0 Millionen Euro erheblich übertreffen. Während das Beteiligungsergebnis mit 2,2 Millionen Euro über dem Vorjahresergebnis von 0,9 Millionen Euro schließen konnte, trug das Finanzergebnis mit 2,1 Millionen Euro (Vorjahr 4,5 Millionen Euro) in geringerem Umfang zum Konzernergebnis bei.

Positiv hervorzuheben ist die Absatzsteigerung und damit einhergehend Hinzugewinnung von Marktanteilen in den stagnierenden beziehungsweise rückläufigen Märkten der Endkundenbelieferung mit Strom und Gas. Dies hat maßgeblich zu der deutlichen Steigerung der Umsatzerlöse auf 194,3 Millionen Euro im Vergleich zu 181,3 Millionen Euro im Vorjahr beigetragen.

Investitionen

Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen sowie zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte des Konzerns konnten im Geschäftsjahr 2014 um 12,1 Millionen Euro auf 21,8 Millionen Euro gesteigert werden. Die größte Einzelmaßnahme im Bereich der Stromverteilung stellte dabei der Neubau des Umspannwerks Salzwirkplatz einschließlich der 110 kV-Kabellegungen mit 5,7 Millionen Euro dar. Außerdem wurden 7,7 Millionen Euro in den Ausbau der Erzeugungskapazitäten im Bereich der erneuerbaren Energien investiert.

12. Mai 2015

Hauptversammlung und Dividendenvorschlag

Vorstand und Aufsichtsrat der ZEAG schlugen den Aktionären die Ausschüttung einer gegenüber dem Vorjahr geringfügig auf 2,90 Euro je Stückaktie reduzierten Dividende vor.

Zukünftige Entwicklung und Unternehmensziele

Die Unternehmensziele und Strategien haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich geändert. Noch immer ist ein wesentlicher Schwerpunkt der Unternehmensaktivitäten die Steigerung des Anteils regenerativ erzeugter Energie. Im Fokus steht hierfür die Umsetzung von Onshore-Windenergieprojekten in der Region Heilbronn-Franken. Mit der Errichtung und Inbetriebnahme der ersten Windenergieanlage in Ilshofen-Ruppertshofen 2014 und dem momentanen Bau einer weiteren Anlage vor Ort, wurden hier bereits Meilensteine erreicht. Mit der Genehmigung für den Bau von 14 Windenergieanlagen im interkommunalen Windpark „Harthäuser Wald“ hat sich die ZEAG zudem dem bislang größten Windenergieprojekt in der Region Heilbronn-Franken verschrieben. Bereits im Herbst dieses Jahres sollen die Anlagen in Betrieb genommen werden.

Mit der Vergabe der Stromkonzession an die gemeinsame Gesellschaft von ZEAG und Heilbronner Versorgungs GmbH wurde ein wesentliches Ziel der Sicherung der Konzessionen erreicht. Im Geschäftsjahr 2014 konnten mit den Kommunen Flein, Talheim und Untergruppenbach neue Stromkonzessionsverträge abgeschlossen werden, nachdem sich bereits in 2012 auch die Gemeinde Leingarten für die ZEAG als neuen Stromversorger entschieden hatte. Wesentliche Aufgabe ist es nun die Voraussetzungen für den Übergang der Netzanlagen von der vorherigen Konzessionsinhaberin auf die ZEAG zu schaffen, um die neuen Kommunen in den Netzbetrieb integrieren zu können.

Weiteres Unternehmensziel ist der Ausbau des Energievertriebs über das bestehende Stammgebiet hinaus durch profitables, nachhaltiges Wachstum. In den vergangenen Jahren wurden die Voraussetzungen geschaffen, um die an den Kundenbedürfnissen ausgerichtete Produktpalette effizient auch außerhalb der Konzessionsgebiete vertreiben zu können. Dafür wurden — und werden auch weiterhin — unter anderem entsprechend modifizierte Plattformen und Prozesse implementiert und neue Produkte entwickelt. Im Geschäftsjahr 2014 konnte dadurch im Segment Gas trotz der verbrauchsdämpfenden Witterungseinflüsse der Absatz an Endkunden auf 303 GWh (Vorjahr 231 GWh) gesteigert werden. Auch im Segment Strom konnten wechsel- und verbrauchsbedingte Minderabsätze durch eine weiterhin erfolgreiche Neukundenakquise überkompensiert und der Absatz auf 720 GWh (Vorjahr 703 GWh) gesteigert werden. Das Unternehmen wird daher das Ziel auch künftig weiterverfolgen, Energie über ihr Stammgebiet hinaus zu vermarkten.